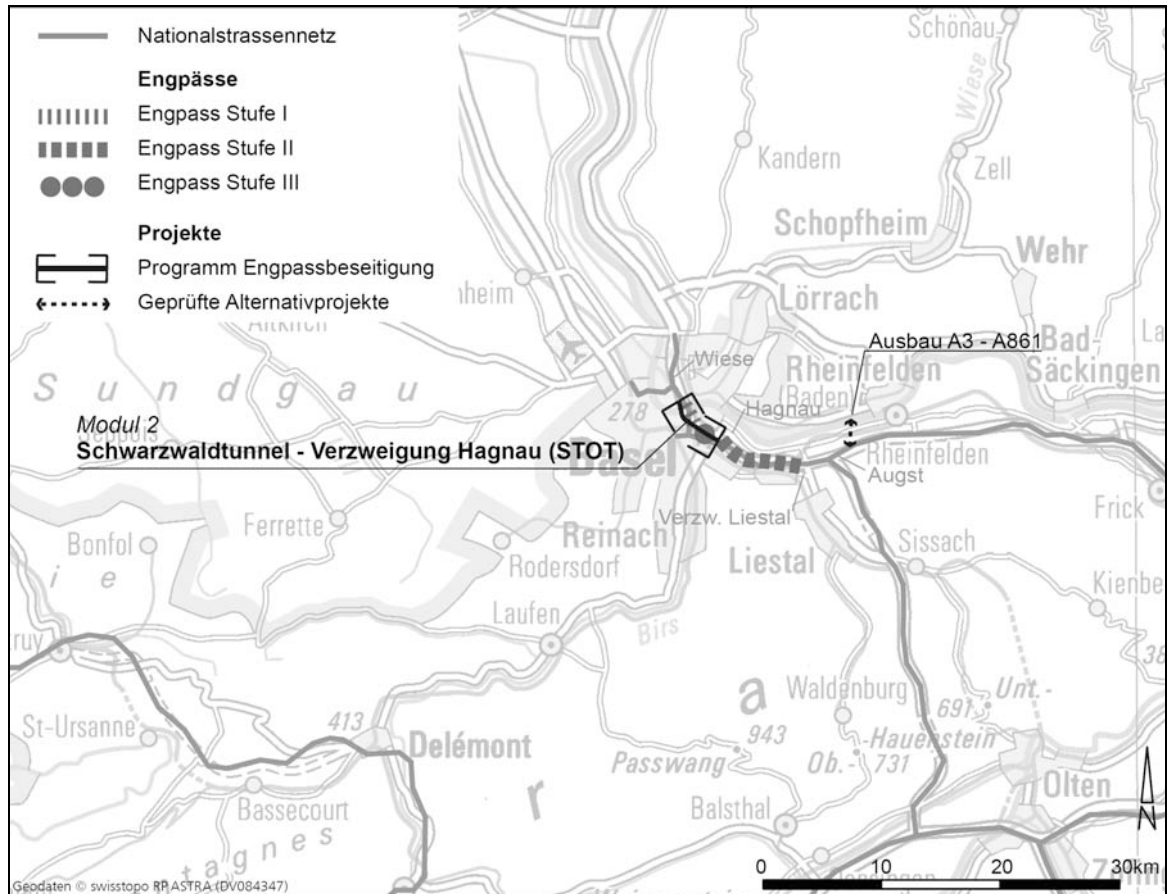


A2-7 Raum Basel



Auf der A2 zwischen den Verzweigungen Wiese und Hagnau wird der Problemdruck stellenweise sehr hoch sein (Problemstufe II bis III). Erschwerend hinzu kommen die dicht aufeinander folgenden Anschlüsse mit zahlreichen Verflechtungen auf engem Raum. Die Verkehrsbelastungen werden im Jahre 2020 zwischen 100'000 und 125'000 Fahrzeuge pro Tag liegen. Zur Beseitigung des Engpasses hat der Kanton Basel-Stadt unter Mitwirkung des Kantons Basel-Land und des Bundesamtes für Strassen eine Zweckmässigkeitsbeurteilung durchgeführt. Im Rahmen dieser Studie wurden insgesamt 17 Varianten (inkl. einer reinen ÖV-Lösung) geprüft. Es wurde auch gezeigt, dass der Ausbau der Nationalstrasse keinen Einfluss auf die Verkehrsmittelwahl hat. In Übereinstimmung mit den Ergebnissen aus dieser Studie schlägt der Bundesrat folgende Massnahmen vor:

Die bestehende Nationalstrasse wird ab dem Schwarzwaldtunnel bis zur Verzweigung Gellert auf durchgehend 2x3 Fahrstreifen und anschliessend bis zur Verzweigung Hagnau auf 2x4 Fahrstreifen ausgebaut (Modul 2).

Auf dem Abschnitt zwischen der Verzweigung Liestal und Augst sind die Verflechtungsstrecken stark ausgelastet. Im Rahmen der weiteren Arbeiten sind Massnahmen zur Verbesserung dieser Situation zu prüfen. Weil dieser Streckenabschnitt weniger als zwei Kilometer lang ist, erfolgt die Finanzierung eines allfälligen Ausbaus ausserhalb des Infrastrukturfonds.

Definitiv zurückgestellt wird der 8-Spurausbau zwischen Hagnau und der Verzweigung Liestal (Modul 4). Auf diesem Abschnitt ist der Problemdruck etwas geringer. Zudem profitiert der Abschnitt von einem starken Ausbau des öffentlichen Verkehrs.